

SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Montag, den 17.02.2025
Sitzungsort:	Hotel Augustin, Schwabthal 3
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:20 Uhr

Tagesordnung:

1. Gästestatistik 2024
2. Marketing
3. Neues Corporate Design
4. Panorama Kamera
5. Veranstaltungen
6. Sonstiges öffentlich
7. Diskussion und Austausch mit Florian Rose, Regionalgeschäftsführer des DEHOGA Bayern

Begrüßung

Erster Bürgermeister Schönwald eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er bedankte sich bei Familie Dinkel für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Hotel Augustin.

TOP 1	Gästestatistik 2024
--------------	----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider informierte das Gremium über den bayernweiten Anstieg bei den Gästen und Übernachtungen. Sie betonte auch, dass vor allem die Städte sehr gefragt sind. Bei den fränkischen Kurorten seien die Zahlen durchgewachsen, die Hälfte aller Orte verzeichnet einen kleinen Zuwachs, die andere Hälfte Rückgänge. Anschließend präsentierte Frau Schneider die Gesamtgästestatistik von Januar bis Dezember 2024 und erklärte, dass die Verweildauer im Vergleich zum Vorjahr von 3,6 auf 3,7 Tagen gestiegen, die Auslastung jedoch von 43,1 auf 42,7 Prozent leicht gesunken ist. Es wurden 1,7 Prozent weniger Übernachtungen und 3,8 Prozent weniger Gästeankünfte verzeichnet.

Bei der touristischen Gästestatistik ohne Kliniken und Bildungshäuser ist die Verweildauer bei 3,0 Tagen konstant geblieben. Im Vergleich zu 2023 gab es 2,3 Prozent weniger Übernachtungen und 1,9 Prozent weniger Gästeankünfte. Frau Nossek fragte nach der Verteilung der Rückgänge bei den Betrieben. Frau Schneider erklärte, dass die Hotels und größeren Häuser im Vergleich besser abschnitten, bei den Ferienwohnungen zeigten sich größere Rückgänge. Sie wies darauf hin, dass viele ältere Vermieter ihre Ferienwohnungen aufgegeben haben, jedoch auch ständig neue moderne Wohnungen auf den Markt kommen. Recherchen ergaben, dass viele Vermieter mit ihrer Auslastung zufrieden sind und die Vermietungsmindestdauer erhöhen. Außerdem sorgte die Baustelle in Frauendorf für einen Rückgang im Laufergrund. Frau Schneider zeigte sich erfreut über Sanierungsarbeiten einiger Vermieter. Herr Ernst fragte nach Ideen, wie den negativen Zahlen gegengesteuert werden kann und ob Werbemaßnahmen nicht anders angesetzt werden könnten. Daraufhin erklärte Frau Schneider, dass mehr Vermieter aufhören, als neue dazukommen und Bad Staffelstein ein neues Hotel und/oder einen weiteren Wohnmobilstellplatz bräuchte, um die Bettenanzahl wieder ausgleichen zu können. Mehr Marketing Budget wurde bereits angesetzt, der Haushalt sei aber noch nicht beschlossen. Herr Stich betonte, dass der Stadtrat das Team vom Kur & Tourismus Service mehr unterstützen und ihm die Chance geben sollte, Ideen wie die neue Homepage auch umsetzen zu können. Herr Ernst schlug vor, dass der Campingplatz, Wohnmobilstellplatz und der Parkplatz in der Seestraße aufgefrischt werden müssten. Herr Lüders erläuterte, dass die Sanierung des Parkplatzes viel Geld kostet. Einfacher wäre es, mehr Stellplätze zu schaffen, die Geld bringen. Die Plätze der Dauercamper sollen auch verringert werden. Herr Mirsberger erkundigte sich, ob Stellplätze auch in Schwabthal möglich wären, was Frau Dinkel bejahte. Frau Nossek fragte nach, wie viele der Anbieter online buchbar sind. Frau Schneider gab die Information, dass zirka 20 Prozent der Vermieter auf Online Buchungsportalen zu finden sind, dies wären in erster Linie größere Häuser, wobei so gut wie alle neuen Vermieter mitmachen. Herr Konietzko und Herr Ernst wiesen darauf hin, dass es in der Kernstadt ein bezahlbares Hotel braucht. Frau Schneider sagte, dass es jemanden geben muss, der aktiv nach einem möglichen Investor sucht.

Anschließend stellte Frau Schneider die Altersstruktur der Gäste im Jahr 2024 vor und erklärte, dass zirka 70 Prozent über 50 Jahre alt sind und die Hauptzielgruppe darstellen. Bei der Gästeherkunft zeigte sich nur eine geringe Verschiebung zu 2023. Die wichtigsten Quellmärkte mit knapp 84 Prozent aller Gäste sind Bayern, Hessen, Thüringen, Sachsen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

TOP 2	Marketing
--------------	------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider wies darauf hin, dass eine Übersicht aller Marketingaktivitäten von Oktober 2024 bis Februar 2025 in das Ratsinformationsportal gestellt wurde und zeigte anschließend einige besondere Themen. Bad Staffelstein wurde 2025 von Airbnb als einzige deutsche Stadt unter den 25 Top Reisezielen weltweit gelistet. Vom Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein wurde ein Pressespiegel mit bereits über 50 Artikeln erstellt. Am 03.02.2025 wurde in der Sendung Taff auf ProSieben ein Beitrag über Bad Staffelstein ausgestrahlt. Zuvor waren Redakteure vor Ort und interviewten unter anderem Ersten Bürgermeister Schönwald und Thermenleiter Herrn Stich. Herr Schönwald zeigte sich enttäuscht, dass der Beitrag etwas ins Lächerliche gezogen wurde. Herr Lüders war der Meinung, dass Bad Staffelstein durch die schönen Sommeraufnahmen trotzdem gut dargestellt wurde.

Frau Schneider stellte die Auswertung der Homepage 2024 vor. Insgesamt gab es 1.708.434 Seitenaufrufe und 804.364 Besucher. Die Top 5 Seitenaufrufe waren die Startseite, die Unterkunftssuche, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten sowie die Gastronomie. Aufgrund der direkten Verlinkung ist die Therme nicht zählbar. Herr Lüders erkundigte sich, ob es möglich wäre, die neue Homepage schon zu beschließen, was Erster Bürgermeister Schönwald ablehnte, da der Haushalt noch nicht beschlossen ist. Herr Stich verwies nochmals auf die Notwendigkeit der neuen Homepage.

Anschließend berichtete Frau Schneider vom neuen, beleuchteten Messestand, der gemeinsam mit Obermain.Jura entworfen wurde und auf den vergangenen Messen bereits mehr Aufmerksamkeit bei den Besuchern erzielte.

Weiter informierte Frau Schneider über die Social Media Kampagnen, an denen sich das Hotel Augustin beteiligte. Die erste Kampagne lief vom 13.12. bis 27.12.2024 und die zweite vom 30.01. bis 13.02.2025. Bei der ersten Kampagne konnten 47.604 Impressionen und 850 Klicks erzielt werden.

Der Kur & Tourismus Service führte im Februar 2025 den Gäste-Newsletter ein, der jeweils am Monatsanfang mit den Themen aus dem Pressedienst sowie Tipps verschickt wird. Bisher hatten sich 75 Abonnenten angemeldet. Für Vermieter besteht die Möglichkeit, diesen weiterzuleiten oder in den eigenen Newsletter einzubauen.

Bei DJD werden 2025 die Themen Genussort Bad Staffelstein, Gesundheitsstandort Bad Staffelstein sowie Wellness in Kombi mit Nachhaltigkeit gespielt.

Herr Ernst merkte an, dass es öfters Beschwerden über die Öffnungszeiten der Brauereien von Wandernern auf den Bierwegen gibt, da diese nichts zu essen bekommen. Vor allem montags hätten viele Gaststätten geschlossen. Daraufhin verwies Frau Schneider auf den neuen Brauereien-Flyer und den Hinweis zur Gastronomie-Ampel.

TOP 3	Neues Corporate Design
--------------	-------------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider stellte das neue Corporate Design vor. Mit den Farben dunkelblau und weiß sowie dem klaren und modernen Stil wirkt es wesentlich ansprechender. Die Schriftarten und das Logo sind gleichgeblieben. Nach und nach werden alle Produkte im Print- und Onlinebereich umgestaltet.

TOP 4	Panorama Kamera
--------------	------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Bürgermeister Schönwald informierte, dass der aktuelle Standort der Kamera im Kurpark nicht ideal ist und bereits mehrere Standorte getestet wurden. Er zeigte die Aufnahmen eines Drohnenfluges an der Staffelbergklause und bemängelte, dass man von Bad Staffelstein nichts sieht. Herr Mirsberger sagte, dass dieses Thema nun seit Jahren im Tourismusausschuss behandelt wird und er für eine Platzierung der Kamera am Staffelberg ist. Auch Herr Ernst fand diesen Standort am besten. Herr Schönwald wies darauf hin, dass hier das Bodendenkmal und Naturschutzgebiet berücksichtigt werden müssen. Zusätzlich bräuchte man laut feratel hier eine größere Kamera für die Ferne, die am Kreuz optisch nicht schön aussehen würde. Herr Mirsberger fragte nach, wo eine Beantragung für diesen Standort möglich wäre. Herr Schönwald antwortete, dass das Landratsamt Lichtenfels dafür zuständig ist. Daraufhin baten Herr Mirsberger und Herr Herold Herrn Schönwald, beim Landratsamt Lichtenfels nachzufragen.

TOP 5	Veranstaltungen
--------------	------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider berichtete, dass es 2025 im Kurpark 19 Open-Air-Veranstaltungen vom Veranstaltungsservice Bamberg, 12 Vorstellungen vom Fränkischen Theatersommer, 40 Kurkonzerte auf der Seebühne sowie weitere Veranstaltungen der Kirche und der Ökumenischen Kur- und Urlauberseelsorge gibt. Der Gartenmarkt findet vom 3. bis 4. Mai 2025 statt, weiterhin wird Yoga und Qi Gong im Kurpark angeboten.

Sie wies auf die verkaufsoffenen Sonntage, das KIS Programm, das Jahresprogramm der ökumenischen Kur- und Urlauberseelsorge, das Halbjahresprogramm der Bildungshäuser Vierzehnheiligen, die Musikveranstaltungen in der Gastronomie und auf die Themen Stadtführungen und Wanderungen hin.

Frau Schneider verwies auf das Jubiläumsjahr 2026 und stellte die bisherigen Ideen dazu vor.

Herr Dinkel fragte nach, warum der Tanz mit Livemusik freitags und samstags in seinem Hotel Sonnenblick nicht auf dem Veranstaltungsplakat steht. Frau Schneider erklärte, dass das Plakat dafür zu klein wäre, der Tanz jedoch im Adam-Riese-Boten bei den wiederkehrenden Terminen steht und die Info auch bei den Gästeehrungen weitergegeben wird. Frau Dinkel meinte, es wäre schön, wenn auf dem Veranstaltungsplakat ein Kästchen für den Tanz eingefügt werden könnte. Frau Schneider versprach die Tanzveranstaltungen im Sonnenblick in weiteren eigenen Werbemedien zu platzieren.

TOP 6	Sonstiges öffentlich
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider berichtete, dass am 19.02.2025 die BHV Regionalkonferenz der fränkischen Kurorte und Heilbäder in Bad Staffelstein stattfindet und dass bei dem Marketingtreffen der Wunsch nach einer langfristigen Tourismusstrategie geäußert wurde.

Nachdem es keine weiteren Fragen gab, bedankte sich Erster Bürgermeister Schönwald bei Frau Schneider und übergab das Wort an Herrn Rose.

TOP 7	Diskussion und Austausch mit Florian Rose, Regionalgeschäftsführer des DEHOGA Bayern
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Herr Rose griff einige zuvor genannte Themen auf und gab Tipps dazu. Er merkte an, dass Tourismus ohne Gastronomie nicht funktioniert. Dann erläuterte er, dass durch den barrierefreien Bahnhof eine neue Randzielgruppe erreicht werden könnte. Die Auszeichnung „Reisen für alle“ sei sehr wichtig. Herr Rose stellte fest, dass es in Bad Staffelstein viele Printmaterialien gibt und schlug eine durch Algorithmen gesteuerte App vor, die beispielsweise proaktiv Werbung für die Gastronomie macht und auf bevorstehende Veranstaltungen oder Busverbindungen hinweist. Er hätte Kontakte zu einer Firma aus München, die bereits große Projekte umgesetzt und viel Erfahrung hat. Frau Schneider erwähnte, dass es bereits die Web-App mit der Gastronomieampel gibt. Frau Schütz erkundigte sich nach Erfahrungswerten und ob sich die App rechnen würde. Daraufhin gab Herr Rose die Antwort, dass alle an einem Strang ziehen müssten. Von Frau Dinkel kam der Vorschlag, auch Obermain Jura mit einzubeziehen. Herr Rose fragte nach, wie die ÖPNV Anbindung zum Beispiel in Schwabthal ist. Herr Dinkel war der Meinung, dass es unbedingt einen Bus früh um 9:30 Uhr geben müsste, der zur Therme fährt. Bürgermeister Schönwald verwies auf den Rufbus. Herr Rose stellte die große Bandbreite an Aktionen für Jüngere, wie Fußballgolf oder den Waldklettergarten, fest und schlug vor, eine Sekundärzielgruppe zu überlegen, da der generationsübergreifende Urlaub immer mehr im Trend sei. Herr Mirsberger schlug vor, gezielt Ideen zu generieren und Maßnahmen anzugehen. Frau Schütz machte auf die Outdoor-Zielgruppe aufmerksam, da rund um Bad Staffelstein Mountainbike-Trails vorhanden sind, die einzigartig in Süddeutschland wären. Herr Lüders meinte, man sollte eher die Hauptzielgruppe stärken. Bürgermeister Schönwald fragte Herrn Rose nach einer Strategie, dem Fachkräftemangel in der Gastronomie entgegenzuwirken. Herr Rose meinte, dass zugewanderte Fachkräfte eingesetzt werden sollten und erklärte, dass es immer einen Bewerbungstag mit der Agentur für Arbeit in allen Regionen gibt. In Deutschland arbeiten 1,17 Millionen Menschen in der Gastronomie, davon hätten 40 Prozent einen Migrationshintergrund.

Herr Then fragte nach, wo man Investoren für ein Hotel in der Innenstadt finden könnte. Daraufhin erklärte Herr Rose, dass es auf dem Hotelmarkt aufgrund der Inflation aktuell schwierig wäre, der Inlandtourismus aber auf einem guten Weg sei. Bad Staffelstein hätte den Vorteil, dass die Immobilienpreise noch niedriger sind. Es ist wichtig, aktiv auf Investoren zuzugehen. Er schlug die Immobilienmesse Expo Real in München für eine Investorensuche vor.

Frau Dinkel erkundigte sich, ob das alte Hallenbad in Bad Staffelstein zu erwerben wäre. Herr Stich antwortete, dass der Zweckverband es veräußern würde, wichtig sei ihnen ein Betreiber, der sich wirklich auskennt.

Erster Bürgermeister Schönwald bedankte sich für die informative Sitzung und die konstruktiven Vorschläge und schloss die öffentliche Sitzung um 21:20 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2024 wurde den Mitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben, so dass es als genehmigt gilt.

Für die Richtigkeit:

Mario Schönwald
Erster Bürgermeister

S c h n e i d e r
Leiterin des Kur & Tourismus Service